

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 24.9.2024Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 24634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**TERRA.vita beteiligt sich am Projekt „Hockendes Weib im Déjá-Vu“ rund um die Dörenther Klippen**

**Ibbenbüren/Osnabrück.** Wanderungen, Ausstellungen, Vorträge: Eine Vielzahl an Veranstaltungen umfasst das Kunst- und Kulturprojekt „Hockendes Weib im Déjà vu“, das das Thema „Landschaften im (Klima-)Wandel“ am Beispiel der Felsgruppe Dörenther Klippen in Augenschein nimmt. Das Projekt wird von zahlreichen Partnerinnen und Partnern unterstützt, darunter dem Natur- und UNESCO Geopark TERRA.vita, der mit zwei Programmpunkten beteiligt ist.

Am 2. Oktober, 17 bis 20 Uhr, findet die Erlebniswanderung unter dem Motto „Naturdialog – Dörenther Klippen mit allen Sinnen“ statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von dem TERRA.guide und Erlebnispädagogen Christian Pösse unter anderem an die Erdgeschichte und die mystische Sage um das Hockende Weib herangeführt. Die Teilnahme an der geführten Wanderung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der Münsterstraße B219 in 49479 Ibbenbüren. Gutes Schuhwerk ist erforderlich.

Zudem hält Tobias Fischer von TERRA.vita am 21. November, 20.15 Uhr, einen Abendvortrag im Kulturspeicher Dörenthe zum Thema „PastPresentFuture – Liegt das Hockende Weib bald wieder am Meer?“. Im Mittelpunkt steht die Erdgeschichte und das Klima.

Projektleiterin von „Hockendes Weib im Déjà vu“ ist die Fotografin Sabine Braungart aus Tecklenburg-Bochterbeck. Mit den zahlreichen Veranstaltungen werden Kunst, Natur und Erdgeschichte erlebbar gemacht. Weitere Informationen zu dem Projekt und das vollständige Programm sind erhältlich unter <https://www.sabine-braungart.de/hockendesweib-kunstprojekt>.

Bildunterschrift:

Die Felsgruppe Dörenther Klippen – und insbesondere das „Hockende Weib“ – stehen im Mittelpunkt eines Kunst- und Kulturprojekts, das Kunst, Natur und Erdgeschichte erlebbar macht.

Foto: TERRA.vita